

# Aus dem Vereinsleben

## Geschäftsbericht für das Vereinsjahr 2003

Im Vereinsjahr 2003 setzte der Förderkreis seine Arbeit mit der bewährten Orientierung fort.

### 1. Öffentlichkeitsarbeit

#### 1.1. „Mitteilungen des Förderkreises“

Im Vereinsjahr 2003 erschienen im März und September die Nummern 23 und 24 der „Mitteilungen“. Da sich beim Versand von Nr. 22 Probleme ergeben hatten, weil ein Teil der Lieferung von der Post nicht als „Büchersendung“ anerkannt wurde, bemühten sich Vorstand und Redaktion um eine tragfähige dauerhafte Lösung. Seit Nr. 23 erscheinen die „Mitteilungen“ in verkleinertem Format und in veränderter Aufmachung. Das ließ sich mit unserer bisherigen Druckerei unbefriedigend bewerkstelligen, so daß sich bei Nr. 23 zunächst Anlaufschwierigkeiten ergaben, über die in Nr. 24 informiert worden ist. Inzwischen besteht berechtigte Aussicht, daß wir im Verein „Helle Panke zur Förderung von Politik, Bildung und Kultur e.V.“ einen neuen zuverlässigen und preisgünstigen Partner gefunden haben.

#### 1.2. Vorträge

Auch im Jahre 2003 wurde gemeinsam mit der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv und der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e.V. pro Quartal eine Veranstaltung mit Vortrag und Aussprache durchgeführt. Themen waren: Wolfgang Hasibether: Wilhelm Leuschner und der 30. Januar 1933; Prof. Dr. Manfred Wilke: Der 17. Juni 1953 als Katastrophe des FDGB; Dr. Jürgen Stroech: Otto Franke und die Bibliothek; Dr. Heike Amos: Die Machtkämpfe in der Führung der SED in den 1950er Jahren. Von einer Panne abgesehen – Prof. Wilke konnte nicht rechtzeitig erscheinen, so daß in seiner Vertretung Dr. Andreas Graudin eine Diskussionsgrundlage vortrug – verliefen alle Veranstaltungen in gewohnter Weise und mit einer konstanten Zahl von Zuhörern. Resümees dieser Vorträge in Form von Autorreferaten oder Berichten sind in den „Mitteilungen“ abgedruckt. Zur 12. Jahresversammlung des Förderkreises sprach Dr. Jörg Uwe Fischer über die Bestände des Deutschen Rundfunkarchivs am Standort Babelsberg, worüber in Nr. 24 der „Mitteilungen“ berichtet wurde. Themen und Referenten der Vortragsreihe für das Jahr 2004 wurden mit den Partnern abgesprochen.

1.3. Auch im Vereinsjahr 2003 beschäftigte sich der Vorstand mit der auf unserer 10. Jahresversammlung beschlossenen Initiative für die Fortführung des Großprojektes „Inventar zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung in den staatlichen Archiven der Bundesrepublik Deutschland“. Ermächtigt durch den Vorsitzenden der Historischen Kommission zu Berlin, Prof. Dr. Wolfgang Ribbe, führten Günter Benser und Kurt Metschies Verhandlungen mit der Direktorin der SAPMO, PD Dr. Angelika Menne-Haritz, um eine Übernahme der vorliegenden Typoskripte und Disketten durch das Bundesarchiv und deren Bereitstellung für die Benutzung vorzubereiten. Anvisiert sind weitere Beratungen der potentiellen Partner unter Einbeziehung unseres Förderkreises. Damit zeichnet sich eine bescheidene Realisierung unseres Anliegens ab.

1.4. Auch im Jahre 2003 erreichten uns Signale über die Gefährdung von Archiven und Bibliotheken, was auch im Leitartikel der „Mitteilungen“ Nr. 24 thematisiert wurde. Deshalb unterstützte der Förderkreis Initiativen zur Erhaltung der Hamburger Geschichtswerkstätten und des Thüringer Archivs für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk“, worüber in Nummer 24 der „Mitteilungen“ informiert wurde. Eine Antwort hielten die angesprochenen Landesbehörden nicht für nötig.

1.5. Eine eigene Homepage ist für unseren Verein zu kostspielig. Gleichwohl kann man im Internet auch auf unseren Förderkreis beziehungsweise auf unsere „Mitteilungen“ stoßen, so unter [www.infoladen.de](http://www.infoladen.de) [www.archiv.gesellschaftsanalyse.de](http://www.archiv.gesellschaftsanalyse.de) Bei einer weltweiten Suche findet man unseren Verein unter [www.ith.or.at](http://www.ith.or.at) oder bei [www.ialhi.org/members](http://www.ialhi.org/members). Nunmehr hat unser Förderkreis auch von der neugeschaffenen Möglichkeit Gebrauch gemacht und sich im Bürgerservice der Stadt Berlin unter [www.berlin.de/buergeraktiv](http://www.berlin.de/buergeraktiv) eingetragen, in dem sich Berliner Vereine präsentieren können.

## **2. Interessenvertretung der Mitglieder und Zusammenarbeit mit der Stiftung**

Als Reaktion auf den Leitartikel in Nr. 22 der „Mitteilungen“ erreichte uns eine Zuschrift von Diplomkulturwissenschaftler Kurt-Uwe Baldzuhn, in der über die unangemessene Behandlung von Nutzern in Archiven Klage geführt wird. Auszüge aus dieser Zuschrift sind in Nr. 25 der „Mitteilungen“ abgedruckt. Diese Zuschrift wurde vom Vereinsvorsitzenden Günter Benser beantwortet, und Kurt Metschies erteilte zusätzlich sachdienliche Hinweise für den Zugang zu den interessierenden Quellen. Die Mitgliederversammlung wird zu prüfen haben, ob hier Probleme angesprochen sind, die seitens unseres Vereins mehr Aufmerksamkeit erfordern.

## **3. Beziehungen zu anderen Vereinen**

### **3.1. Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e.V.**

Die Zusammenarbeit mit der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft ist unverändert eng und gut.

### **3.2. ITH**

Als Vertreter des Vorstandes unseres Förderkreises beteiligten sich Günter Benser und Henryk Skrzypczak an der Linzer Tagung im September 2003. Die Berichterstattung über die Linzer Konferenzen wurde fortgesetzt, wiederum auch im „JahrBuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung“. Da auf der Generalversammlung der ITH die Frage aufgeworfen wurde, ob der Fortbestand der ITH gesichert werden kann beziehungsweise welche Konsequenzen aus der sich abzeichnenden Verschlechterung der finanziellen Situation zu ziehen sind, befaßte sich auch die Vorstandssitzung des Förderkreises am 18. September 2003 mit dieser Problematik. Die von Günter Benser vorgenommene Zusammenfassung und Systematisierung der Überlegungen unseres Förderkreises (siehe Nr. 25 der „Mitteilungen“) fand seitens der ITH eine positive Aufnahme; sie wurde von der ITH den Mitgliedern des Internationalen Beirates übermittelt und mit dem Rundbrief Jg. 40, Nr. 1 verbreitet.

### **3.3. IALHI**

Eine Teilnahme unseres Förderkreises an der diesjährigen Konferenz der IALHI konnte nicht gewährleistet werden, gleichwohl gelang es wiederum, unser Mitglied Rüdiger Zimmermann als Berichterstatter für unsere „Mitteilungen“ zu gewinnen.

### **3.4. Weitere Vereine**

Die in früheren Geschäftsberichten ausgewiesenen Kontakte zu weiteren Vereinen wie dem Förderverein für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung und dem Förderkreis Erinnerungsstätte der deutschen Arbeiterbewegung Berlin-Friedrichsfelde wurden auch im Jahre 2003 gepflegt.

## **4. Vereinsangelegenheiten**

Das Protokoll der 12. Jahresversammlung, das auch die Aufgabenstellung für die Tätigkeit des Vorstandes enthält, wurde in Nr. 24 der „Mitteilungen“ veröffentlicht. Exakte Angaben über die Mitgliederbewegung wurden mit dem Kassenbericht unterbreitet.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die das Wirken unseres Vereins auf unterschiedliche Weise unterstützt haben.